



Das APLIS-System dient der PC-gestützten Anzeige von Betriebszuständen eines oder mehrerer Brandmeldesysteme, unabhängig welchen Herstellers.

Die übersichtlich gestaltete, intuitiv bedienbare, browserbasierende Oberfläche liefert detaillierte Informationen über Alarmer, Störungen, Abschaltungen und technische Meldungen.

Zu jeder Meldung lassen sich Feuerwehr-Laufkarten, Maßnahmentexte oder meldungsspezifische Informationen individuell hinterlegen. Diese stehen dem jeweiligen Nutzer (z.B. Betreibern, Errichtern, Feuerwehren) im Ereignisfall schnell zur Verfügung.

Des Weiteren hat der Nutzer jederzeit Zugriff auf seine komplette Anlagendokumentation, seine Brandschutzgrafiken (Feuerwehrpläne etc.) und kann sich, mittels integriertem Wartungstool, einen schnellen Überblick über den Wartungszustand seines Brandmeldesystems verschaffen.

Die Anbindung des APLIS-Systems erfolgt über einen Datenserver (mit Datensicherungsfunktion ausgestattet), der innerhalb des Objektes in die vorhandene Netzwerkstruktur eingebunden wird. Somit ist ein Zugriff von jedem beliebigen Arbeitsplatz innerhalb dieses Netzwerkes möglich.

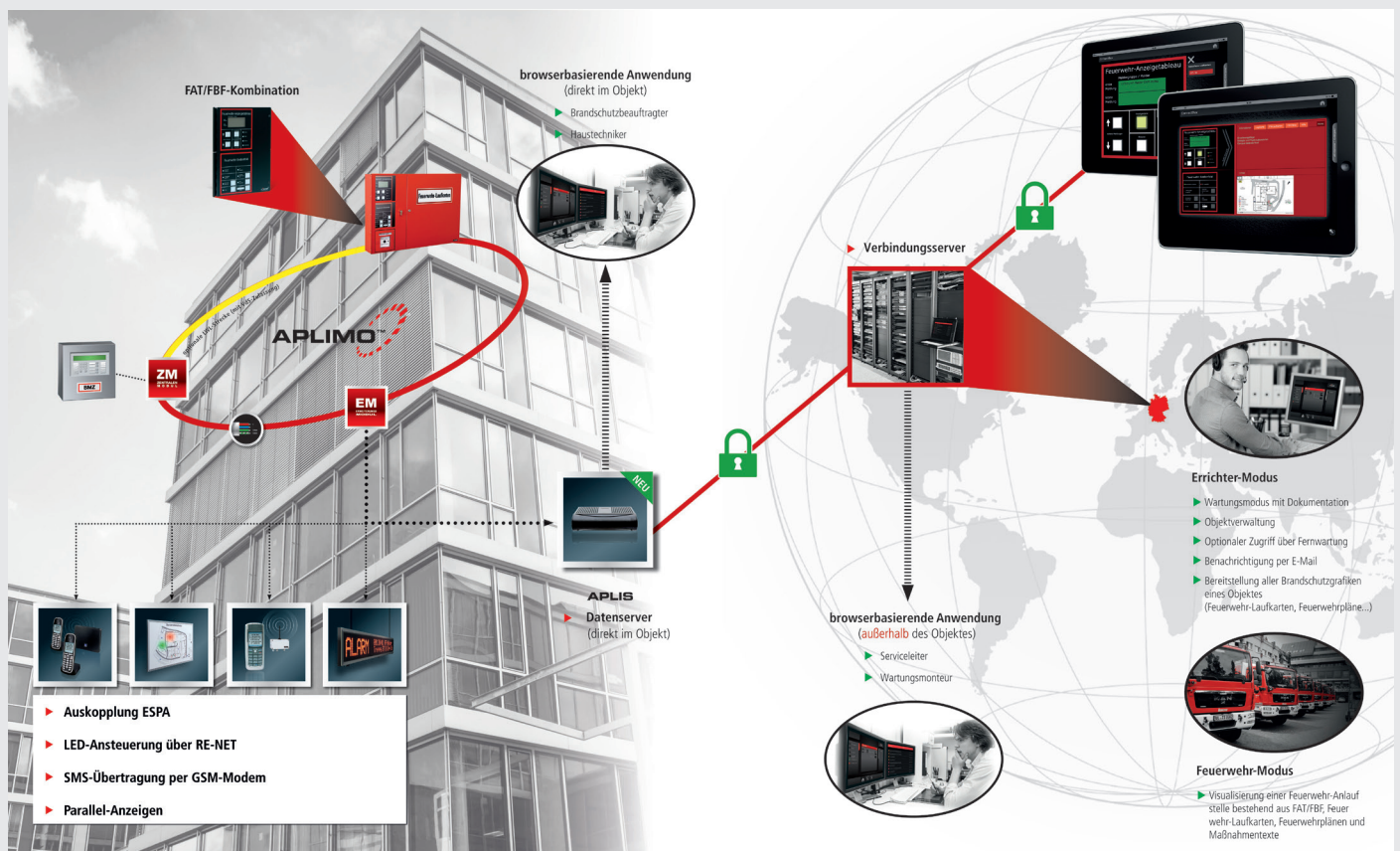
Natürlich kann auch von außerhalb des Objektes auf den Datenserver zugegriffen werden. Über einen in Deutschland gehosteten, über VPN-Tunnel gesicherten Verbindungsserver, werden die Informationen an den autorisierten Nutzer übermittelt.

Dieses Verfahren findet auch bei der mobilen Version „APLISmobile“ seine Anwendung. Hier hat der Nutzer via Tablet-PC oder Smartphone alle Informationen jederzeit und überall abrufbar. Auch Errichter haben somit, über die integrierte Objektverwaltung, die Möglichkeit sich einen



schnellen Überblick über den Zustand ihrer zu betreuenden Brandmeldesysteme zu verschaffen.

In der Feuerwehr-Ansicht der „APLISmobile“-App werden die Informationen in der graphischen Ansicht einer Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ) dargestellt, was eine intuitive Bedienung durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr gewährleistet.



## Feuerwehr-Anlaufschrank (FAS)



Der Feuerwehr-Anlaufschrank bietet durch den Einbau von Serien-Modulen für nahezu alle Anforderungen angepasste Ausstattungsmöglichkeiten.

Der Standschrank steht in 4 Basis-Versionen zur Verfügung: Edelstahl V2A oder Stahlblech pulverbeschichtet in feuerrot (RAL 3000), jeweils zum Einsatz im Innen- oder Außenbereich (mit Schutzdach).

Die Innenausstattung ist individuell konfigurierbar! Neben den üblichen Einbaufeldern für FAT, FBF und Hauptmelder, stehen diverse Optionsplätze für weitere Einbauten (z.B. Sprechstellen, Bedienfelder, Tableaus) zur Verfügung.

Die Feuerwehr-Laufkarten können je nach Anzahl und Format in unterschiedlichen Modul-Einheiten oder Schubläden untergebracht werden.

Zusätzlich können Ablagefächer sowie Halterungen für Feuerwehrleiter, Doppelbodenheber, Einsatzwerkzeug, etc. eingebaut werden.

Abmessung ca. (BxHxT): 1050 x 1900 x 350 mm

## Druckknopfmeldersäulen und Melderschutzkörbe



### Druckknopfmeldersäulen:

Ermöglichen die Montage von Druckknopfmeldern z.B. vor Glaswänden, Rolltreppen und im freien Raum.

#### Varianten:

Hochwertige Säulen aus Edelstahl V2A mit rundem oder eckigem Standfuß.

#### Optionen:

- Pulverbeschichtung in beliebigem RAL-Farbtone
- Bodenflansch separat zum Einbetonieren während der Bauphase
- Halterung für Feuerlöscher
- Einbau anderer Geräte, z.B. Nottür- oder Rolltreppensteuerung

### Melderschutzkörbe:

Dienen dem Schutz von Druckknopf- und Rauchmeldern vor Beschädigungen durch äußere Gewalteinwirkungen. Ideal für den Einsatz in Sporthallen, Psychiatrien, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Produktions- und Lagerbereichen.

#### Varianten:

Druckknopfmelderschutzkorb zur Wandmontage mit klappbarem Deckel, aus Stahlblech pulverbeschichtet in feuerrot (RAL 3000).  
Rauchmelderschutzkorb zur Deckenmontage, aus Stahlblech pulverbeschichtet in reinweiß (RAL 9010), optional aus Edelstahl V2A.